



reformierte kirche stallikon wettswil

Sein statt bloss Tun



von Matthias Ruff

Macht euch keine Sorgen! Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn um diese Dinge geht es den Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel aber weiß, dass ihr das alles braucht.

Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben. Macht euch keine Sorgen um den nächsten Tag! Der nächste Tag wird für sich selbst sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last mit sich bringt.

Jesus, Mt 6,31-34

Wir sollten versuchen, eine neue Kultur zu erschaffen, in deren Zentrum das Sein steht. Das ist eine grosse Herausforderung, denn wir haben die Tendenz, in Begriffen des Tuns zu denken und nicht in Begriffen des Seins. Wir glauben, wenn wir nichts tun, dann vergeuden wir unsere Zeit. Das ist nicht wahr. Unsere Zeit ist zunächst für uns da, ist da für uns, damit wir sein können.



Was zu sein? Lebendig zu sein, Frieden zu sein, Freude zu sein, zu lieben. Das ist, was die Welt am dringendsten braucht. Wir üben uns darin, zu sein. Und wenn wir die Kunst beherrschen, friedlich zu sein, stabil zu sein, dann haben wir die Grundlage für jedes Handeln geschaffen. Die Grundlage jedes Tuns ist: zu sein. Und die Qualität des Seins bestimmt die Qualität des Tuns. Das Tun muss auf dem Nichts-Tun basieren.

Wir sagen oft: «Sitz nicht so herum! Tu was!» Aber wir sollten es umgekehrt sehen: «Tu nicht einfach was. Setz dich hin, sei da.» Wenn wir diese Sicht kultivieren, dann können wir eine neue Dimension, eine neue Kultur des Seins schaffen. Wir können so sein, dass Frieden, Brüderlichkeit, Verstehen und Mitgefühl möglich werden.

Thich Nhat Hanh, geboren 1926, vietnamesischer buddhistischer Mönch

Achte gut auf diesen Tag,
denn er ist das Leben -
das Leben allen Lebens.
In seinem kurzen Ablauf liegt alle seine
Wirklichkeit und Wahrheit des Daseins,
die Wonne des Wachsens,
die Grösse der Tag,
die Herrlichkeit der Kraft.
Denn das Gestern ist nichts als ein
Traum
und das Morgen nur eine Vision.
Das Heute jedoch, recht gelebt,
macht jedes Gestern
zu einem Traum voller Glück
und jedes Morgen
zu einer Vision voller Hoffnung.
Darum achte gut auf diesen Tag.

*Dschalal ad-Din Muhammad Rumi
(1207 - 1273), persischsprachiger Dichter
und Mitbegründer der islamischen Mystik*

Gottesdienste

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Uhr Kirche Bonstetten
Regionalgottesdienst mit
Pfrn. Susanne Sauder
und Pfr. Matthias Ruff

Neujahr, 1. Januar 2018

19.00 Uhr Kirche Stallikon
Neujahrs-Gottesdienst
mit Pfr. Otto Kuttler

Musik: Regula Brawand, Quer-
flöte, und Florian Engel-
hardt, Orgel

anschliessend Apéro

Kollekte: HEKS Weihnachts-
sammlung

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Regional-Gottesdienst
mit Taufen und Abend-
mahl
Pfr. Matthias Ruff

anschliessend Chilekafi

Kollekte: Götschihof

Fahrdienst: Anmeldung bis 6. Jan.
044 700 45 45

Sonntag, 14. Januar

10.00Uhr Kirche Stallikon
Pfr. Otto Kuttler

anschliessend Chilekafi

Kinder/Jugendliche

Jugendgottesdienst

Sonntag, 14. Januar, 11.15 Uhr
Kirche Stallikon

Fiire mit de Chliine

Samstag, 6. Januar
10.00 Uhr
Kirche Stallikon
Thema: «Drei Könige»

uprise - Jugendtreff der ref. Kirchgemeinde

Öffnungszeiten

Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr
Sonntag von 14.00 - 18.00 Uhr
Für Jugendliche von ca. 10 - 16 Jahren

Erwachsene

Ökumenisches Morgengebet

Mittwoch, 10. Januar
9.00 Uhr
Kath. Kirche Bonstetten

Allianzgebet

Donnerstag, 11. Januar
20.00 Uhr, Kirche Wettswil

Senioren

Senioren-Mittagessen

Donnerstag, 11. Januar
12.30 Uhr
Restaurant Hirschen, Wettswil

Freitag, 12. Januar
11.45 Uhr
Restaurant Schwarzer Hecht, Stallikon

Pro Senectute Spielnachmittag

Donnerstag, 4. Januar, 14.00 Uhr
Kinderkrippe Coccolino, Stallikon
Ingrid Spiess, 044 700 11 67

Senioren Nachmittag

Donnerstag, 18. Januar
14.00 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil
Thema: «Vorsorgeauftrag und
Patientenverfügung»

Die Platzzahl ist beschränkt!
Anmeldung erforderlich bis 11. Januar
im Sekretariat: 044 700 20 44

Verschiedenes

Licht und Stille

17.00 - 20.00 Uhr, Kirche Stallikon
29. und 31. Dezember

Konzert

Sonntag, 7. Januar, 17 Uhr
Kirche Stallikon
Vokalensemble

Café Mama

Dienstag, 9. Januar, 9 - 11 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil

Kafi Träff

Donnerstag, 11. Januar
14.30 - 16.30 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil

Ausstellung

«My Christmas Collection»
von Sabeth Holland
in den kirchlichen Räumen Wettswil,
geöffnet während der Bürozeiten und
nach den Gottesdiensten

Frauezmorge am 1. Dezember 2017

Nachdem es in den Läden schon seit Wochen Weihnachtsartikel zu kaufen waren und schon viele Häuser in der Dunkelheit mit ihren Lämpchen hell erstrahlten begann am 1. Dezember endlich die Adventszeit.

Im voll besetzten Kirchgemeindesaal fand der Frauezmorge an genau diesem Tag statt. Am Buffet hatten sich neben Zopf, Käse, Wurst, Kaffee und anderen Leckereien auch die Weihnachts-Spezialitäten dazugesellt. Die Tische waren auch wunderbar dekoriert mit Tannenzweigen, Kerzen, Manderindli und Christbaumkugeln.

In Stimmung gebracht wurden die Frauen von Elisabeth Wyss-Jenny, Pfarrerin und Kursverantwortliche im Kloster

Kappel, und mit der Frage konfrontiert: «Wer hat eigentlich Weihnachten erfunden?»

Mit viel Fachwissen wurde hier die ganze Weihnachtsgeschichte mit allen Bräuchen und Gepflogenheiten aufgenommen und erklärt. Was hat es mit dem Weihnachtsbaum auf sich? Woher kommen die Kerzen? Und wer hat eigentlich das Christkind erfunden? Das Christkind haben wir Martin Luther zu verdanken. Er wollte von der Heiligenverehrung wegkommen und hat das Christkind als Gabenbringer eingeführt, um den Samichlaus (Heiliger St. Nikolaus) auszubooten.

Der spannende und kurzweilige Vortrag wurde mit vielen schönen Bildern be-

gleitet und mit festlicher Musik von Iris Kuttler und Florian Engelhardt umrahmt.

Wieder einmal war der Frauezmorge eine gelungene Veranstaltung. Und ich werde die Weihnachtsbäume in Zukunft mit anderen Augen und viel Hintergrundwissen betrachten.

Judith Fries



Taufgottesdienst am 1. Advent

Bald 15 Jahre ist es her, seit das Schulbuch Biblische Geschichte aus Spargründen abgeschafft wurde.

Seither hat die reformierte Kirche des Kantons Zürich ein eigenes Konzept aufgestellt, damit die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, im reformierten Glauben aufzuwachsen. Das Konzept mit dem nicht ganz einfachen Namen religionspädagogisches Gesamtkonzept – kurz rpg – soll den Kindern in der Kirche eine Heimat geben. Das Kernstück dieses Konzepts sind die fünf verbindlichen Angebote von der 2. bis zur 9. Klasse.

Während die 2.-Klässler in der minichile noch sehr spielerisch die Kirche, ihre Mitarbeiter und verschiedene Personen aus der Bibel kennen lernen, geht es im 3.-Klass-Unti schon stärker in die Tiefe. Verschiedene Themenblöcke wie das Unser Vater, das Abendmahl und die Taufe werden durchgenommen.

Zum Abschluss des Themenfeldes Taufe gestalten die Kinder von Stallikon und Wettswil gemeinsam einen Gottesdienst mit Taufe mit.

Dieses Jahr fiel der Gottesdienst auf den 1. Advent. So gab es eine bunte Mischung aus Vorfreude auf Weihnachten und die Freude über die Taufe von Titus. Die Untikinder zündeten Kerzen zum Advent an, und die Tauffamilie die Taufkerzen. Gemeinsam wurden Adventslieder und Tauflieder gesungen, und die Kinder bastelten ein kleines Geschenk für den Täufling sowie eine warme Kerzenflamme für alle Gemeindemitglieder. In der Predigt von Pfarrer Otto Kuttler ging es um den weniger besinnlichen Teil der Adventszeit. Und auch in der Kirche ist es nicht immer ganz so besinnlich, wenn so viele Kirchenbänke mit Kindern gefüllt sind. Dafür ist die Kirche dann ein Haus, das lebt.

Kinder brauchen Wurzeln und Flügel.

Die reformierte Kirche möchte für die Kinder ein Zuhause sein, das ihnen beides geben kann.

Und am besten geht das bei einem herzhaften Apero nach dem Gottesdienst, wo Jung und Alt noch gemütlich zusammen knabbern, trinekn und Gemeinschaft pflegen.

Haben sie Fragen zum religionspädagogischen Gesamtkonzept der reformierten Kirche?

Gerne geben unsere Katecheten Ruth Andermatt, Ralph Baumgartner und Judith Fries darüber Auskunft.

Judith Fries



Konzert am 7. Januar 18 in der Kirche Stallikon

Abendmusik für Chor und Orgel

Wie schön leuchtet der Morgenstern



Sonntag 7. Januar 2018 17:00 Uhr Kirche Stallikon

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

reformierte
kirche stallikon wettswil

Motetten für 3 bis 8 Stimmen von

J. S. Bach / H. Schütz / J. Pachelbel / F. Mendelssohn
A. Brunner / M. Frank / P. Cornelius / Th. Rothenburg



Ausführende:

Sopran Renate Schmid / Dorothée Rauber / Susanne Wüthrich
Alt Veronika Wirz / Esther Spillmann / Bettina Fierz Salzmann
Tenor Hans-Jakob Schmid / Tobias Kleinjung / Jürg Haupt
Bass Andreas Schib / Mattis Sussmann / Raymond Otth
Orgelpositiv Jakob Steiner
Cello Ioanna Seira
Orgelwerke zum Sonntag Epiphantias Florian Engelhardt
Leitung Kantor Daniel Schmid



Fiire mit de Chliine

Fiire mit de Chliine

Gottesdienst für Kinder von 0 - 6 Jahren

Samstag, 6. Januar um 10:00 Uhr in der Kirche Stallikon
mit anschliessendem Königskuchen - Essen



Seniorenachmittag

Senioren-Nachmittag



Vorsorgeauftrag
Patientenverfügung

**Donnerstag, 18. Januar 18
14 Uhr**
Kirchgemeindesaal Wettswil

Anmeldung erforderlich bis 11. Januar
im Sekretariat: 044 700 20 44

Der Senioren-Nachmittag findet einmal im Monat statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen sowie musikalischen, kulturellen und besinnlichen Themen.

Pro Senectute-Fahrdienst für Stallikon:
044 700 25 69

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches Angebot der reformierten und katholischen Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

reformierte kirche stallikon wettswil

Katholische Kirche
St. Mauritius
Boniseceren Stallikon Wettswil

Die Platzzahl am Seniorenachmittag ist beschränkt!
Daher bitten wir um eine Anmeldung bis am 11. Januar im Sekretariat unter Telefon 044 700 20 44.

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 33 03
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten: Di./Mi. Morgen
Do. ganzer Tag
Eveline Rutz
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege
Präsidentin
Vera Hofstetter
v.hofstetter @stawet.ch

Impressum
Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle zwei Wochen

Herausgeberin
Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion
Marianne Voss
Pfr. Otto Kuttler

Adressänderungen
Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

Ihre
Evangelisch-reformierte Landes-
Kirche
des Kantons Zürich



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen auch im neuen Lebensjahr gute Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen.

Zum 92. Geburtstag

Herr Emil Landis-Kunberger, Wettswil / 1. Januar

Zum 90. Geburtstag

Frau Olga Thomi-Berli, Wettswil / 17. Januar
Frau Margaretha Zbinden-Walthert, Stallikon / 17. Januar

Zum 85. Geburtstag

Herr Hans-Joachim Lohrmann-Brix, Wettswil / 8. Januar
Herr Ernst Weder-Schmid, Wettswil / 27. Januar
Herr Hans Wyrsh-Rudnick, Stallikon / 13. Januar

Zum 80. Geburtstag

Frau Agnes Achenbach-Holzer, Wettswil / 9. Januar